

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 1. August 2023

GZ. BMEIA-2023-0.439.775

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Sigrid Maurer, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Juni 2023 unter der Zl. 15202/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Versuche der Einschüchterung und der Einschränkung der Meinungsfreiheit des Grünen Parlamentsklub durch die iranische Botschaft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Informationen haben Sie darüber, wer das vom Grünen Klub im Parlament gebuchte Werbeschild der Gewista „Jin Jian Azadi Women Life Freedom“ entfernt hat?*

Keine.

Zu Frage 2 sowie 5:

- *Wurden Sie über die Entfernung des Schildes informiert?
 Wenn ja, von wem und wann?*
- *Sind Ihnen ähnliche Vorfälle bekannt, bei denen Botschaften, insbesondere die iranische Botschaft, Anweisungen an österreichische Behörden bzw. Beamt:innen erteilen?*

Nein.

Zu Frage 3:

- Besteht eine Rechtsgrundlage dafür, dass im Assistenzeinsatz für die Sicherheitsbehörden befindliche Wachsoldaten vor Botschaften Weisungen von Botschaftspersonal entgegennehmen und ausführen?

Falls ja: welche?

Falls nein: entspricht eine solche Vorgehensweise der Praxis?

Falls nein: dürfte die Botschaft eine solche Anweisung erteilen?

Diese Frage fällt nicht in die Vollziehung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Zu Frage 4:

- Ist das Vorgehen der Botschaft konform mit Art. 41 WÜD, der vorsieht, dass Botschaftspersonal die Gesetze des Empfangsstaats zu beachten hat?

Für eine Beurteilung dieser Frage wäre eine gesicherte Feststellung des genauen Ablaufs des Vorfalls erforderlich. Eine solche liegt dem BMEIA nicht vor.

Mag. Alexander Schallenberg